



**Bekanntmachung.** — Nach den neuen Bestimmungen Herzoglicher Hochlöblicher Regierung zu Dessau sind Uebersendungen von Geldern durch den Boten an Private ohne besondere höhere Genehmigung unzulässig.

Es wird solches denjenigen Empfängern von Gehalten, Pensionen, Zinsen u., welche dergleichen Gelder bisher durch den Boten erhalten haben, mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß von jetzt an die Empfangnahme qu. Gelder ohne höhere Genehmigung nur im Kassenlocale der Unterzeichneten stattfinden kann.

Den Empfängern von Zinsen diene noch zur Nachricht, daß die resp. Zahlungen am 17. jeden Monats und, Falls der 17. auf einen Sonn- oder Festtag fällt, am folgenden Tage stattfinden.

Wallenstedt, 5. Januar 1869.

Herzogliche Kreisasse.  
Wiese.

**Bekanntmachung.** — Im Monat December 1868 lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Altenstein und Bork.

Weißbrot: Meister Altenstein und Bork.

Für den Monat Januar c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund		Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	
	Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot				Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot		
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Sgr.	z		Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Sgr.	z
Altenstein . . . . .	20	1 10	1 14	1	—	Korn . . . . .	24	1 10	1 14	1	—
Bork . . . . .	28	1 6	1 14	1	1	Linsert . . . . .	28	1 10	—	—	1
Fischer, Louis . . . . .	28	1 6	1 18	1	3	Mahler . . . . .	20	—	—	—	1
Fischer, Wilhelm . . . . .	20	1 2	—	1	3	Mehrhardt . . . . .	28	1 6	—	—	1
Fritsche . . . . .	24	1 6	—	1	3	Meil . . . . .	24	—	28	—	1
Hannemann, Adolf, . . . . .	1	1 18	—	1	—	Müller . . . . .	26	1 6	1 18	1	—
Hannemann, Louis, . . . . .	20	—	24	—	1	Pollack . . . . .	24	1 2	—	—	1
Horenburg . . . . .	24	1	1 10	1	3	Seidig . . . . .	1	1 10	—	—	1
Kämmerer . . . . .	24	—	28	1	2	Strube . . . . .	24	1 2	—	—	1
Kanzler . . . . .	28	1 6	1 26	1	—	Tziale . . . . .	28	1 18	—	—	1
Kilian, J., Bergstadt . . . . .	24	1 2	—	1	3	Ulrich . . . . .	24	1 4	1 10	1	—
Kilian, W., Neustadt . . . . .	1 2	1 10	1 22	1	1	Wehlmann . . . . .	28	1 10	1 18	1	—
Könnecke . . . . .	24	1 6	1 18	1	—	Wintersfeld . . . . .	24	1 14	2	—	1

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bunge.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

In der Dranienbaumer Forst kommen  
Donnerstag, den 14. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 10 Klstr. eichen Scheitholz,
- 10½ = dergl. Anbruch,
- 1½ = dergl. Zadenholz,
- 13½ = dergl. Stammholz,
- 11 = dergl. Reisholz,
- 2½ = rüstern Scheitholz,
- 1¼ = dergl. Stammholz,
- ½ = dergl. Reisholz,
- 7 = birken Scheitholz,
- 13¼ = dergl. Knippelholz,

6 Klstr. birken schwache Knippel,

- 3¼ = dergl. Stammholz,
- 34 = dergl. Reisholz,
- 2½ = ellern Knippelholz,
- 23½ = dergl. Reisholz,
- 16½ = kiefern Scheitholz 2. Sorte,
- 88¼ = dergl. Knippelholz 2. Sorte,
- 33½ = dergl. schwaches Knippelholz,
- 20¼ = dergl. Stammholz;

b. Nutzholz:

- 1 Stück eichen Nutzende,
  - 2 = birken dergl.,
  - 130 = kiefern dergl.,
  - 34 = weihmuthskieferne dergl.,
- zum meistbietenden Verkauf.



Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Schießhause bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 6. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im Plätzauer Forstschutzbezirke aufgearbeiteten Windbruchhölzer und zwar:

25 Kftr. eichen und rüstern Scheitholz,  
2 Kftr. dergl. Knorrholz, 25 Kftr. dergl. Anbruchholz, 15 Kftr. dergl. Faulholz, 3¼ Kftr. dergl. Knippelholz, 267¼ Schock gute Baumhecke und 6 Schock geringe Kopfweidenhecke,

sollen Montag, den 11. Januar d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose zur „Weintraube“ in Plätzkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 2. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 127. „Albert Holzhausen in Güsten“,  
Inhaber: Kaufmann Albert Holzhausen in Güsten,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 5. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Rechtsanwalts Dr. Hermann Schulze hier selbst den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

Dienstag, den 2. März 1869,

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schulze'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Hempel, Ulrich, Dr. Hempel, Wendroth allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurs-Curator, Herrn Rechtsanwalt v. d. Seyden, über die etwaige Priorität aber mit den betreff. anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Beschei-

dung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche Solches unterlassen, werden durch einen

am 10. März 1869, Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Ballenstedt, 25. November 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.

Hermann.

### Öffentliche Vorladung.

Nachdem in Sachen der unverehelichten Sophie Siegler zu Wittenberge und des Vormundes deren unehelichen Kindes Wilhelmine Auguste Johanne Marie, Bäckermeisters Julius Möring daselbst, Kläger, wider den in unbekannter Abwesenheit lebenden Maurergesellen Wilhelm Belger von Gröbzig, später in Dünaburg, Beklagten, Alimente zc. betreffend, der letztere mittelst des am 10. December d. J. publicirten und am 20. December d. J. rechtskräftig gewordenen Erkenntnisses der der Klage zu Grunde gelegten Thatsachen für geständig und der sonst statthaft gewesenen verzögerlichen Einreden für verlustig erachtet worden ist, so wird derselbe hierdurch nochmals geladen, in dem auf

Donnerstag, den 8. April 1869,

von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, um etwaige prozeßhindernde oder zerstörende Einreden vorzubringen und deren Instruction zu gewärtigen.

Bleibt er auch in diesem Termine aus, so wird er nach vorheriger Ungehorsams-Beschuldigung Seitens der Kläger mittelst Dekrets auch mit diesen Einreden völlig ausgeschlossen und sofort nach dem Antrage der Kläger, soweit derselbe dem thatsächlichen und rechtlichen Grunde der Klage gemäß ist, verurtheilt.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge in der Neuen Preussischen Zeitung in Berlin eingerückt worden.

Gröbzig, 21. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Einer ausgedachten Schuld halber wird das dem Schuhmacher Andreas Winter zu Fregeleben gehörige, daselbst neben Koch belegene Wohnhaus sammt Hofraum, Gebäuden und Garten, welches Grundstück unter Berücksichtigung

ber Regierung  
ohne besondere  
, welche der-  
entnisch gebracht,  
m Kassenlocale  
am 17. jeden  
stattfinden.  
reisklasse.  
Bäckermeister  
ach folgender  
gr. Haus-  
brot  
Salb-  
weiß-  
brot  
Pfund  
Wd. 26. 2/2  
1 14 1  
1 1  
1 3  
1 3  
1 3  
1 3  
1 18 1  
1 3  
1 3  
1 2  
1 3  
1 1  
1 10 1  
1 18 1  
4 2 1 3  
Direction.  
Knippel,  
holz,  
holz,  
holz 2. Sorte,  
holz 2. Sorte,  
des Knippelholz,  
holz;  
be,  
L,  
eferne dergl.,

der aufhaftenden ortsüblichen Abgaben an Gemeinde, Kirche und Schule und 2 Thlr. 15 Sgr. jährlicher Rente auf 400 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 6. Februar 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr in Gemeindefenke zu Fregleben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 24. November 1868.

**Herzogliche Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) Green.

**Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.**

Das dem Töpfermeister Friedrich Bärsch zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus, Gehöft und Garten, neben Zimmermann und an der Straße belegen, wovon die Taxe 1878 Thlr. beträgt, wird ausgelagter Schulden halber hiermit subhastirt und

**der 5. Februar 1869**

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen,

daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhalt. oder Preuß. Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) Hädicke.

**Holz-Verkauf.**

Auf Herzogl. Domaine Dohndorf soll mehreres Pappeln-Rutz- und Brennholz am

**Mittwoch, den 13. Januar 1869,**

Vormittags 10 Uhr,

in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Röthen, 2. Januar 1869.

**Herzogliche Bau-Verwaltung.**

Der Regierungs- und Baurath Hengst.

**Bekanntmachung.**

**Montag, den 11. Januar,**

Vormittags 10 Uhr,

soll im Schmeltzer'schen Gasthose zu Mägdesprung die Anfuhr von 40 Schacht-Ruthen Steine aus dem Steinbruche „Schwarzer Stamm“ zum Umbau der Straße am Obelisk bei Mägdesprung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verdingen werden.

Ballenstedt, 4. Januar 1869.

**Herzogl. Bau-Verwaltung.**  
Hummel.

### **Kirchliche Nachrichten.**

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 10. Jan., Vorm. 10 Uhr Hr. Archid. Popitz;  
Nachm. Hr. Cand. Fränkel.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 9. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 10. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring;  
Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 14. Jan., Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 9. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 10. Jan., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 13. Jan., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.  
(Vom 10. bis 23. Jan. Antwochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.  
Sonnabend, den 9. Jan., Nachm. 3 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 10. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Beistunde.

### Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 6 Töchter.

Getrauet:

20. Dec. (In Klagenfurt). Der Musiklehrer und Organist

an der protestantischen Kirche Friedr. Wilh.  
Höhne mit Auguste Winger.

Gestorben:

29. Dec. Des Herrschaftl. Rufsers Friedr. Friedrich  
Sohn, Hermann, 2 J. 8 T.

30. Des verst. Radlermeisters Quittel Tochter,  
Friederike, 67 J. 11 M. 2 W. 5 T.  
Des Fabrikarbeiters Friedr. Koppe Tochter,  
Anna, 2 W. 3 T.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Mehrere Baustellen sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bei Herrn Bauunternehmer Graul vor dem Ascansischen Thore Nr. 24. ist das Nähere zu erfahren.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Pötnitz nahe an der Kirche gelegenes Kossathengut mit 3 Morgen Acker und 3 Morgen Wiese nebst einem  $\frac{1}{2}$  Morgen großen Garten meistbietend zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf

Montag, den 18. Januar,

Nachmittags 2 Uhr im Gute selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Dtto Siegel in Pötnitz.

### Guts-Verkauf.

Ein unweit Zerbst belegenes Vollspännergut, bestehend aus Wirtschaftsgebäuden, Garten, ca. 110 Morgen gutem Roggenlande, 20 Morgen Wiesen, ingleichen dem im Gute vorhandenen Vieh und Wirtschafts-Inventarium, sollen veränderungshalber schleunigst verkauft werden. — Nähere Auskunft ertheilt

Heilemann in Zerbst.

### Gasthofs-Verkauf.

Ein im Zerbster Kreise an guter Lage belegener Gasthof, mit Bierbrauerei verbunden, soll wegen Aufgabe des Geschäfts mit der Hälfte Anzahlung schleunigst verkauft werden, und haben sich darauf Reflectirende um nähere Auskunft portofrei an den Unterzeichneten zu wenden.

W. Reiske in Zerbst.

### Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 4. ist die kleinere Parterre-Wohnung von Ostern ab mit und auch ohne Meubles, zu vermieten.

Wallstraße Nr. 12. ist eine meublirte Stube sofort zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten  
Poststraße Nr. 11.

Breite Straße Nr. 25. ist die Oberetage, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, von jetzt ab anderweit zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

In dem Hause Wasserstadt Nr. 10b. ist die sehr bequem und schön eingerichtete Beletage zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Eine Wohnung, zwei Stuben und Schlafstube, ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten  
Fürstenstraße Nr. 7.

## Ein Laden

nebst Wohnung, 5 Piecen und Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten  
Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 72. ist zum 1. April die Mitteletage im Ganzen und die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

St. Georgenstraße Nr. 5. ist eine Wohnung von 5 bis 6 Piecen zu vermieten und sogleich oder 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten  
Steinstraße Nr. 9.

Steinstraße Nr. 51. ist eine Wohnung in der Oberetage an eine einzelne Dame oder stille Familie zum 1. April d. J. zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 42.

Leipziger Straße Nr. 51. ist zum 1. April eine Erkerwohnung zu vermieten.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage zum 1. April zu vermieten.

Eine kleine Hinterwohnung ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen

Grüne Gasse Nr. 4.

Eine Erkerstube mit Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen

Quergasse Nr. 5.

Mauer Nr. 10. ist eine Stube zum 1. April zu vermieten.

Mauer Nr. 18. ist zum 1. April eine Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung in der Beletage mit schöner Aussicht, bestehend aus verschließbarem Entré, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, so wie auch eine recht nette Siebelwohnung, beide Ostern beziehbar, hat zu vermieten

E. Boas vor dem Ascan. Thore.



Eine freundliche Gartenwohnung in meinem Garten ist an ruhige Miether zu vermieten und Ostern zu beziehen.

E. Boas vor dem Ascan. Thore.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten bei Friedr. Berger, Stenesche Straße.

Die Brauerei auf der Domaine Burow bei Coswig soll von Ostern d. J. ab anderweit verpachtet werden.

### Verkaufs-Anzeigen.

 R. Zimmermann's   
in Berlin

#### Malz-Extracts-Gesundheits-Bier,

nach Gutachten der Herren DDr. Hager und Jacobson in Berlin (Industrieblätter vom 12. März 1868) das Johann Hoff'sche total überflügelnd und auch hier schon vielfach an Stelle dessen eingeführt, hält stets am Lager und empfiehlt pro Flasche nur

3½ Sgr.,

in Partien billiger,

Fr. Schulze,  
Hospitalstraße Nr. 3.

Echten prima Emmenthaler Schweizerkäse offerirt billigst

Fr. Schulze.

ff. sächsische Tafel- und feinste Tischbutter empfiehlt stets frisch E. Schindewolf jun.,  
Hospitalstraße Nr. 18.

Feinsten Astrachaner und Hamburger Caviar empfang in frischer Sendung

E. Schindewolf jun.,  
Hospitalstraße Nr. 18.

Echt westph. Pumpernickel und feinsten Neuschäteller Käse erwartet

E. Schindewolf jun.,  
Hospitalstraße Nr. 18.

Feinsten Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln und Weintrauben, so wie echt türkisches Pflaumenmuß, rein und sehr süß, empfang in frischer Sendung



E. Schindewolf jun.,  
Hospitalstraße Nr. 18.

ff. ganz alten Nordhäuser Kornbranntwein, echten Berliner Getreidekummel (Silla), feinsten Jamaica-Rum, ganz alten Cognac, feinsten Arrack, echt. Düsseldorfer Punsch-Syrup, Wein-Punsch, Grog-Essenz, Boonekamp of Maag-Bitter, Himbeer-Limonaden-Essenz, feinsten franz. Estragon-Essig, Trauben-Essig, echten franz., engl. und ff. Düsseldorfer Mostrieh empfiehlt in guter reeller Waare zum billigsten Preise

E. Schindewolf jun.,  
Hospitalstraße Nr. 18.

Blühende Hyacinthen (Harlemer), etwas Vorzügliches, so wie andere blühende Blumen empfiehlt in Auswahl

E. Boas vor dem Ascan. Thore  
und in der Blumenhandlung Wallstraße Nr. 7.

 Zwei neue Delgemälde,   
welche sich besonders zu Hochzeits-Geschenken eignen, sind billig zu verkaufen bei

S. J. Riepman, Hospitalstraße Nr. 18.

Beim Fleischermeister Schubert sind ein ein-spänniger Leiterwagen und ein kleiner leichter Wagen billig zu verkaufen.

Alle Sorten Felle kauft zu den höchsten Preisen

S. Rodotich.

Für Felle von alten Ziegen, wenn dieselben gut geschlachtet und kräftig im Leder sind, zahle ich 1 Thlr. 9—10 Sgr., für Jährlinge, wenn sie groß und kräftig sind, 1 Thlr.—1 Thlr. 2 Sgr., für Wälge von alten Hasen zahle ich, wenn sie gut abgezogen sind, 6—6½ Sgr.

S. Rodotich.

#### Holz zu kaufen gesucht.

Eine große Partie rüstern Rundholz, 7—10 Zoll Durchmesser und mindestens 3 Fuß lang, wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende werden um genaue Angabe der Menge in Kubikfuß und des Preises ersucht. Näheres bei Herrn W. Webber, Alensche Straße Nr. 8.

Sonnabend früh hat frische Hasen auf dem Markte  
F. Schulze.

Der dem verstorbenen Amtmann Chr. Dehlmann, jetzt dessen Erben zustehende  $\frac{1}{10}$  = Gesellschafts-Antheil an der Gasanstalt Rötthen soll

Montag, den 15. Februar 1869,

Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gasthose zum Prinz von Preußen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes im Termine eine Caution von 500 Thlr. einzuzahlen hat.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete auch schon vor dem Termine.

Rötthen, 23. December 1868.

Der Rechtsanwalt R. Joachimi.

## Mobiliar-Versteigerung in Rosslau.

Montag, den 11. Januar, Vormittags von 9 Uhr an, sollen Umzugshalber in Rosslau, Mittelstraße Nr. 74., Tische, Stühle, Kommoden, Sophas, ein großer Wäschschrank, zwei Eckchränke, Spiegel, eine Kuckucksuhr, eiserne und hölzerne Gartenbänke, Bilder in Rahmen, Bettladen, kupferne Kessel, eine Decimalwaage, ein kleiner eiserner Ofen, ein Regensfaß und sonstige Haus- und Gartengeräthe meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Ein kleiner einspänniger Leiterwagen ist billig zu verkaufen beim

Schmiedemeister Boldsdorf in Alten.

Derselbe weist auch einen starken zweispännigen Leiterwagen zum Verkauf nach.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei

Fr. Herrmann in Bockerode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen beim

Müller Politz in Mosigkau.

Zwei ausrangirte Ackerpferde stehen auf der Domaine Burow bei Coswig zum Verkauf.

## Vermischte Anzeigen.

### St. Johanniskirche.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche noch immer mit Lösegeldern und Stuhlgeldern für

neubelegte Kirchstühle im Rückstande sind, ersuche ich, bis

15. Januar d. J.

die schuldigen Beträge einzuzahlen, da wegen des nothwendigen Rechnungsabschlusses angenommen werden muß, daß Diejenigen, welche auch bis zu diesem Termine nicht zahlen, die neubelegten Kirchstühle aufgeben wollen und in die Streichung ihrer Namen willigen. H. D. Kindischer.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Anna mit Herrn Dr. Julius Schubring, Oberlehrer am Katharineum zu Lübeck, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Berlin, 5. Januar 1869.

Geh. Sanitätsrath Dr. M. Nagel  
und Frau.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Elise mit dem Kaufmann Herrn Louis Käsebieber in Wörlitz beehre ich mich hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Oranienbaum, 3. Januar 1869.

Berwittwete Minna Sommerlatte,  
geb. Richter.

Zu einem Fabrikgeschäft wird ein Compagnon, wenn auch nicht Kaufmann, mit 500 bis 1000 Thlr. gesucht. Offerten D. # 100. poste restante Dessau.

Für meine Material- und Delicatessen-Handlung suche ich zum 1. April d. J. einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling.

E. Schindewolf jun.,  
Hospitalstraße Nr. 18.

Für ein flottes Colonial- und Farbwaaren-Geschäft wird zu Ostern c. ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling gewünscht. Näheres bei Herrn

H. C. Schoch in Dessau.

In einem guten Colonial- und Farbwaaren-Geschäft wird zu Ostern c. unter günstigen Bedingungen ein solider junger Mann als Lehrling verlangt. Näheres bei Herrn

Carl Menge in Coswig.

Nächste Ostern findet ein gebildeter junger Mann in meinem Geschäft als Lehrling Aufnahme; derselbe ist berechtigt, die hiesige Handelsschule zu besuchen. Nähere Auskunft werden in Dessau ertheilen die Herren Ziegler, Uhlmann & Comp., so wie auch Herr Diacomus Schnepfel.

Delitzsch.

Franz Naumann.

Ein erfahrenes Kindermädchen findet sofort Stellung. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Zum **An- und Verkauf** von  
**Staatspapieren und Eisenbahn-Actien**  
 empfiehlt sich

**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Ein ordentliches Mädchen, welches die häusliche Wirthschaft versteht, kann zum 1. April einen Dienst erhalten

Steinstraße Nr. 53. unten.

Ein ordentliches Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt auf der Domaine Burow bei Coswig gesucht.

Mit dem heutigen Tage haben wir der Lümen-Apothek von M. Jahn zu Dessau ein Commissions-Lager unserer Fabrikate und sonstiger in unser Fach einschlagender Artikel übergeben, was wir hiermit besonders den Herren Ärzten zur gefälligen Kenntnisknahme bringen.

Berlin, 1. Januar 1869.

**A. Werbehm & Comp.,**  
 Fabrik und Lager chirurg., anatomisch. u. Instrumente, Bandagen, Spritzen u.

**Geschäfts-Anzeige.**

Nachdem ich mich hieselbst als Feilenhauer etablirt habe, empfehle ich mich einem hiesigen wie auswärtigen Publikum zum Aufhauen von Feilen, Raspeln u. dergl.; auch sind bei mir neue Feilen und Raspeln in bester Qualität zu haben. Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, soll es mein eifriges Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen mir zu bewahren.

Achtungsvoll

**Adolph Lehmann,**  
 Feilenhauer,  
 Steinstraße Nr. 24.,  
 im Hause des Hrn. Nagelschmiedemeisters Dreibro.

**Geschäfts-Anzeige.**

Nachdem ich mich hieselbst als Schuhmacher etablirt habe, empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum. Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, soll es mein eifriges Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen mir zu bewahren.

Achtungsvoll

**Heinrich Fischer, Schuhmacher,**  
 Böhmisches Gasse Nr. 17.

Ich wohne nicht mehr neben dem goldenen Hirsch, sondern bei dem Herrn Färbermeister Rosenberg, Steinstraße Nr. 47.

**W. Finzel, Tischlermeister.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Kenntniß, daß ich von heute ab Bestellungen auf

**Putzmacherei**

in und außer dem Hause, wie auch auf dem Lande geschmackvoll, modern und billig ausführe und bitte freundlichst um baldige gütige Aufträge.

Hochachtungsvoll

**Alwine Sand.**

Raguhn, 29. December 1868.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke, und zwar Herren- und Damengarderobe, Kindergarderobe und Wäsche, einzukaufen und werde dafür hohe Preise zahlen. Werthe Adressen bitte ich vorher in der Expedition des Staats-Anzeigers niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend, unterzeichnet sich

hochachtungsvoll

**E. Mertens in Köthen.**

Wir erlauben uns, hiermit bekannt zu machen, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen die bisher von Herrn S. J. Fuchs innegehabte Vertretung unserer Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt auf Herrn Hermann Korn in Bernburg übergegangen ist.

**Nordstern,**

**Lebens-Vericherungs-Actien-Gesellschaft**  
 zu Berlin.  
 Die Direction.

**Kölner Dombau-Lotterie.**

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie **J. Lindenthal** in Magdeburg.

Auf dem Wege von Dranienbaum bis Raguhn lief mir ein gelb-grauer Pudelhund nach; gegen Futterkosten und Infertionsgebühren auszulösen bei **H. Schulze, Conditor** in Raguhn.



# Internationale Gartenbau - Ausstellung in Hamburg von 1869.

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur Anzeige, dass es in der ersten Hälfte des September 1869 eine „Internationale Gartenbau-Ausstellung für Hamburg“ veranstalten wird. Zur Ausstellung werden zugelassen:

Alle Arten und Gattungen von Pflanzen und Bäumen, sowohl aus dem freien Lande als aus Warm- und Kalthäusern.

Sämmtliche Gegenstände, welche zur Cultur von Pflanzen und Bäumen als Hilfsmittel dienen und zur Landschaftsgärtnerei nothwendig und nützlich sind.

Sämmtliche Früchte des Gartenbaues und der Landwirthschaft, Wald-Producte, exotische Erzeugnisse, Nahrungsstoffe, Farbwaaren und Arzneimittel, soweit dieselben aus der Pflanzenwelt herkommen.

Demnächst wird ein ausführliches Programm über die zu ertheilenden Preise und Auszeichnungen, so wie über die Anmeldungs-Termine veröffentlicht werden.

Das unterzeichnete Comité fordert alle Pflanz- und Frucht-Züchter, alle Gartenliebhaber, so wie alle Fabrikanten und Techniker, welche zur Pflanzen-Cultur und zur Landschafts-Gärtnerei dienende Gegenstände anfertigen, zu einer umfangreichen Betheiligung an diesem Unternehmen auf. Gesuche um Auskunft sind portofrei an den Vorsitzenden, Syndicus Merck, zu richten.

Hamburg, im November 1868.

**Das Comité.**

Syndicus Merck, erster Vorsitzender.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an Breite Straße Nr. 23. Ich empfehle mich zur Anfertigung aller Arten Korbarbeiten; auch werden Reparaturen und Rohrstuhlflächten sauber und billigst besorgt.

Jr. Hübner, Korbmachermeister,  
Breite Straße Nr. 23.

Ein Regenschirm ist gestern vor der Superintendentur stehen geblieben. Um Rückgabe wird gebeten

Salzgasse Nr. 6.

In der Ehrenkränkungssache des Handarbeiters Carl Lahn wider den Handarbeiter August Steinbiß hat Ersterer dem Letzteren heute vor Unterzeichnetem Abbitte geleistet.

Coswig, 30. December 1868.

Der Friedensrichter des II. Bezirks.  
H. W. Frohnsdorff.

## Deutscher Turnverein.



Wegen anderweiter Benutzung des Saales wird die nächste Turnstunde nicht Sonnabend, den 9. d. M., sondern

Freitag, den 8. d. Mts., Abends 8 Uhr, abgehalten.  
Der Vorstand.

## Maskenball.

Den geehrten Mitgliedern der Stab'schen Bürger-Gesellschaft zur Nachricht, daß Montag, den 18. Januar, der Maskenball statt-

findet, wozu wir Freunde dieses Vergnügens freundlichst einladen. Billets zu 7½ Sgr. sind beim unterzeichneten Vorstand, so wie bei Herrn Stab und Abends im Stab'schen Locale zu haben.

H. Reichert. E. Kersten. E. Müller.  
F. Wolf. H. Hampe.

Auch wird der Unterzeichnete mit einer großen Auswahl eleganter Masken-Anzüge anwesend sein.

F. Röder.

## Robitzsch's Bierhalle.

Nach erlangter hoher obrigkeitlicher Genehmigung ist es mir gelungen, die Leipziger Couplet-Sänger-Gesellschaft, deren Leistungen weltbekannt, zu einem Concert nächsten Sonnabend, Abends 8 Uhr zu engagiren.

Die hochgeehrten Sommer-Concert-Abonnenten erhalten Billets à 2½ Sgr., Nicht-Abonnenten à 3 Sgr., doch müssen die Billets vorher bei mir gelöst werden. An der Kasse 5 Sgr.

Der Saal und die angrenzenden Zimmer sind concertmäßig eingerichtet.

Indem ich im Voraus einen sehr genussreichen Abend verspreche, erlaube ich mir noch auf die reichhaltigste Speisekarte und ff. Bier aufmerksam zu machen.

F. Ehrenberg.

Wo steckt die am Sylvester-Abend verloren gegangene Pelzmütze? U. A. w. g.

R. & S.

### Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 6. Januar 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichts-Assessor Mohs.

Die erste Verhandlung wegen Selbsthülfe fand nicht statt, weil Seitens der Verletzten der Strafantrag zurückgenommen wurde.

Zweite Verhandlung gegen den Bahnwärter Gottfried F. aus Bitterfeld wegen Versuchs der Beeinträchtigung fremder Jagd und der vollendeten Beeinträchtigung fremder Jagd in Folge gewerksmäßigen Betriebs des Wilddiebstahls.

Am 22. November v. J. Abends nach 5 Uhr wurde der Angeklagte von dem Herzogl. Revierjäger Hopfer in Salegast und dessen Leuten betroffen, wie er, augenscheinlich von einer wilddiebischen Unternehmung zurückkehrend, nach Hause gehen wollte. Er trug ein geladenes und mit Zündhut versehenes, zum Auseinandernehmen eingerichtetes Gewehr, wie es die Wilddiebe zu führen pflegen, aus welchem jedoch an diesem Tage nach der Aussage von Sachverständigen nicht geschossen war, in der Hand und führte, wie seine nachherige Durchsuchung ergab, nicht allein Schießpulver, Schrot und eine Schachtel mit Zündhütchen, sowie einen zum Fortschaffen des erlegten Wildes bestimmten Sack, sondern auch ein geladenes und mit Zündhut versehenes Terzerol von ziemlich starkem Kaliber nebst einer Anzahl Pulverpatronen zu diesem Terzerol bei sich. Diese Patronen sammt der Schachtel mit Zündhütchen hatte er auf seinem alsbald bewerkstelligten Transport in das Gefängniß zu Jernitz in einen Graben geworfen, was jedoch bemerkt worden war.

Der Angeklagte räumt ein, mit einer zweiten Person, in der Absicht zu jagen, in die Salegaster Aue gegangen zu sein, wo er jedoch kein Wild angetroffen habe. Früher will er noch nie gewilddiebt haben. Die Anklage nimmt jedoch an, daß er gewerksmäßig Wilddiebstahl treibe und zu den jetzt ziemlich häufig in den Anhaltischen Forsten verkehrenden Wilddieben aus Bitterfeld gehöre, da er im Rufe eines Wilddiebs stehe (er ist auch gegenwärtig in Bitterfeld wegen Wilddiebstahls in Untersuchung), im Besiß vollständiger Jagdausrüstung gewesen sei, die er zum Theil in seiner, zum Betrieb des Wilddiebstahls sehr günstig gehaltenen Wärbude in künstlicher Weise versteckt gehalten habe, und überdies die Mitnahme des schußfertigen Terzerols den gefährlichen Wilddieb bekunde. Bezüglich dieses Terzerols versichert ein Zeuge, der den Angeklagten mehrfach auf dem Anstand nach

Wild betroffen, einmal auch bei dem Erlegen eines kleineren Stückes Wild, welches ihm der Angeklagte später selbst als einen Hasen bezeichnet, aus der Ferne beobachtet haben will, daß der Angeklagte ihm selbst gesagt, er pflege beim Wilddieben stets ein geladenes Terzerol bei sich zu führen, dessen er sich bedienen werde, wenn er einmal mit entladener Gewehr betroffen werden sollte. Der Angeklagte will dieses Terzerol, das er sich zu seiner Sicherheit während des Nachtdienstes angeschafft, nur aus Zufall am 22. November bei sich geführt haben, weil er vom Walde aus nicht nach seiner Wärbude, sondern nach seiner Wohnung in Bitterfeld habe gehen wollen, eine Angabe, mit welcher der Umstand in Widerspruch steht, daß das Terzerol mit Zündhut und sogar noch vorräthige Munition dazu bei dem Angeklagten gefunden ist.

Die heute aus der Kinte genommene Ladung, aus Posten und Schrot bestehend, ergab sich als zur Ausübung der Jagd, die Ladung des Terzerols, aus Schrot und einer kleinen Kugel bestehend, als zur Tödtung eines Menschen aus der Entfernung von fünf bis sechs Schritt vollkommen genügend und fanden sich auch heute in dem Sack, den der Angeklagte nicht als sein Eigenthum anerkennen wollte, was ihm jedoch überzeugend nachgewiesen wurde, Flecken, welche von den Sachverständigen für Blutflecken erklärt wurden.

Unter diesen Umständen beharrte die Herzogliche Staatsanwaltschaft bei ihrer Anklage und beantragte eine fünfmonatliche Arbeitshausstrafe, Stellung unter Polizeiaufsicht auf zwei Jahre und Confiscation der Gewehre sammt Munition und sonstigen Jagdgeräthschaften. Der Vertheidiger suchte die Gewerksmäßigkeit der Wilddieberei des Angeklagten in Abrede zu stellen und nahm nur den Versuch einer Beeinträchtigung fremder Jagd unter mildernden Umständen an. Der Gerichtshof erkannte jedoch den staatsanwaltschaftlichen Anträgen gemäß.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Forstrath Braune a. Harzgerode. Kaufl. Josty, Aron, Alsborg, Haffe, Gottheil, Chrmann und Medel a. Berlin und Hirsch a. Braunschweig.

**Goldener Hirsch.** Fabrik. Jospf a. Denabrück. Gutsbes. Göring a. Bernburg. Kaufl. Levy, Grove und Hamann a. Berlin, Korpeler a. Breslau, Spindler a. Erfurt, Strauß a. Jürth und Hauswald a. Magdeburg. Frau Doctor Geiß nebst Tochter a. Aken.

**Goldener Ring.** Detonom Meißner a. Schöningen. Malter Biemann aus Irpleben. Agent Hildebrandt aus Magdeburg. Frau Böttcher nebst Tochter a. Hettstedt. Kaufl. Dohrt a. Barmen, Schmidt a. Magdeburg, Seifert a. Berlin und Hauschild a. Stettin.

Redaction und Druck von H. Henbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu 2 Beilagen der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.